



Beiträge zum Buch- und Bibliothekswesen



Franz Georg Kaltwasser

## **Bayerische Staatsbibliothek**

Wechselndes Rollenverständnis  
im Lauf der Jahrhunderte

Harrassowitz Verlag

# Inhalt

Vorwort .....	XIII
Einführung .....	1
1 Vorspiel: Die Gründung der Hofbibliothek im 16. Jahrhundert	9
1.1 Anfänge .....	10
1.2 Gründe für das Büchersammeln: Politisch-religiöse Motive, Ruhm, Nutzen für die Wissenschaft .....	11
1.3 Die Bibliothek als Schausammlung .....	13
1.4 Die Bibliothek als Einrichtung zum „allgemeinen öffentlichen Nutzen der Wissenschaft“ .....	14
1.5 Andere Bibliotheken der Zeit zum Vergleich .....	18
2 Wiedereröffnung gegen Ende des 18. Jahrhunderts „zur Beförderung der Wissenschaften für jedermann ohne Ansehen des Standes“ .....	22
2.1 Klosterbibliotheken als Vorläufer .....	22
2.2 Die Hofbibliothek und die neugegründete Bayerische Akademie der Wissenschaften .....	23
2.3 Die neue Öffentlichkeit der Hofbibliothek und eine höchst laxe Ausleihpraxis .....	24
2.4 Das Vorbild der Mannheimer Hofbibliothek .....	27
2.5 Offizielle Eröffnung der Münchner Hofbibliothek im Jahr 1789 als Präsenzbibliothek für Wissenschaftler .....	28
3 Umgestaltung zu einer Ausleihbibliothek für einen größeren Benutzerkreis zu Beginn des 19. Jahrhundert .....	31
3.1 „Die Nationalbildung ist der erste und Hauptzweck aller Büchersammlungen“ .....	32
3.2 Widerspruch gegen das Ausleihverbot und Wiedereinführung der Ausleihe unter gewissen Bedingungen im Jahr 1802 .....	35
3.3 „Wie München fast immer den anderen die Palme entwindet“ – Die Leistung der Hof- und Staatsbibliothek für die Wissenschaft im 19. Jahrhundert .....	37
3.4 Der „Ruin der Bibliothek“: die Ausleihe gerät außer Kontrolle .....	43

3.5	„München versendet mehr Handschriften und gestattet freiere Benutzung als alle Bibliotheken der Welt.“ – Das besondere Problem der Entleihung von Handschriften und seltenen Drucken außer Haus .....	48
3.6	Vergebliche, auf eine Präsenzbibliothek hinzielende Vorschläge von Martin Schrettinger im Jahr 1826 .....	51
4	Aufgabenverteilung zwischen der Universität und der Königlichen Hof- und Staatsbibliothek im 19. Jahrhundert .....	54
4.1	Die Universität kommt 1826 nach München .....	54
4.2	Der „mit jedem Tag steigende Ruin dieser herrlichen Anstalt“: unkontrollierter Zugriff von Angehörigen der Universität auf die Hof- und Staatsbibliothek .....	58
4.3	Die „Gesetze fürs lesende Publikum“ vom 31. Dezember 1828 und deren lebhaftige Diskussion in der Öffentlichkeit .....	61
4.4	Unstimmigkeiten bezüglich der Ausleihe nach Bezug des Neubaus an der Ludwigstraße im Jahr 1843 .....	68
5	Weiterhin Probleme beim Rollenverständnis bis 1945 .....	75
5.1	Der gebildete Bürger, das Aufkommen der Öffentlichen Büchereien und die Rolle der Hof- und Staatsbibliothek .....	76
5.2	Das Verhältnis von Universitätsbibliothek und Hof- und Staatsbibliothek um die Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert .....	84
5.3	Von der Hof- und Staatsbibliothek zur Bayerischen Staatsbibliothek in einem sich ändernden politischen Umfeld nach 1918 .....	88
5.4	„Näher an den Mann auf der Straße heran“ – Die Bayerische Staatsbibliothek im „Dritten Reich“ .....	89
6	Versuche eines neuen Rollenverständnisses nach dem Zweiten Weltkrieg .....	94
6.1	Der Plan zur Zusammenlegung von Bayerischer Staatsbibliothek und Universitätsbibliothek München nach dem Zweiten Weltkrieg .....	94
6.2	Eine kurzlebige Diskussion, einer der großen wissenschaftlichen Bibliotheken in der Bundesrepublik Deutschland Präsenzcharakter zu verleihen .....	103
7	Die Literaturversorgung der Studenten 1972 – 1992 .....	106
7.1	Die Situation im Jahr 1972 .....	106

7.2	Die Empfehlungen des bayerischen Beirats für Wissenschafts- und Hochschulfragen zum Erwerb des Büchergrundbestands und zur Sicherung der Literaturversorgung an den bayerischen Universitäten aus den Jahren 1982 und 1983 und ihre negativen Auswirkungen .....	109
7.3	Gewichtungen der inneruniversitären Literaturversorgung der Ludwig-Maximilians-Universität zu Ungunsten der Universitätsbibliothek .....	113
7.4	Die Eskalation der Situation in den achtziger Jahren .....	114
7.5	Öffentliche Diskussionen .....	115
7.6	Lösungsansätze .....	118
7.7	Die Landtagsinterpellation „Literatur und Sprache in Bayern“ von 1989 .....	120
7.8	Die „Empfehlungen zur Verbesserung der Literaturversorgung an der Ludwig-Maximilians-Universität“ von 1990 .....	122
7.9	Fazit für die Zeit von 1972 bis 1992 .....	128
8	Auf dem Weg zu einer allgemeinen „Kunden“-Bibliothek zu Beginn des 21. Jahrhunderts .....	130
8.1	Eine „bedarfsorientiert“ reagierende versus eine vom Tagesbedarf unabhängig agierende Bibliothekspolitik .....	130
8.2	„Studenten stürmen die Stabi“ .....	134
8.3	„Ausleihe-Bibliothek“ – Benutzung durch einen weiteren, undefinierten Kundenkreis .....	137
8.4	Verschwimmendes Profil .....	141
8.5	Die „Empfehlungen des Wissenschaftsrates zur digitalen Informationsversorgung durch Hochschulbibliotheken“ aus dem Jahr 2001 und die stillschweigende Übernahme gewisser Aufgaben der Münchner Universitätsbibliothek durch die Bayerische Staatsbibliothek .....	147
8.6	Konkurrenz der Fakultätsbibliotheken der Universität zur Bayerischen Staatsbibliothek .....	150
8.7	Der Lesesaal als „Wärmestube“ .....	153
8.8	Bestandsaufbau .....	159
8.9	Erschließung .....	167
8.10	Die personelle Situation .....	172
8.11	Management .....	177
8.12	„Informationsvermittlungsstelle mit angeschlossener Nostalgie-Abteilung für alte Bücher“. Oder: Der schwindende Stellenwert der kulturell bedeutsamen und zum Teil einmaligen Bestände .....	181

9	Die Bayerische Staatsbibliothek als Forschungsbibliothek in der Zukunft .....	187
9.1	Einige grundsätzliche Überlegungen zur modernen Informationstechnologie .....	188
9.2	Die Auswirkungen der modernen Informationstechnologie auf Bibliotheken .....	193
9.3	Das spezielle Problem der Langzeitarchivierung digitalisierter Daten .	197
9.4	Unterschiedliche Informationsbedürfnisse in den Naturwissenschaften und in den Geisteswissenschaften .....	204
9.5	Die Zukunft des Informationsverhaltens in den Naturwissenschaften, der Technik und der Medizin (STM-Bereich) .....	206
9.6	Der „Kontinent des kulturellen Gedächtnisses“ .....	210
9.7	„Open Access (OA)“ zu digitalisierten Daten .....	219
9.8	Die Bayerische Staatsbibliothek als wesentlicher Teil des „Kontinents des kulturellen Gedächtnisses“ .....	227
9.9	Die Rolle der Bayerischen Staatsbibliothek in Zeiten „arbeitsmarktbezogener Qualifizierung“ der Studenten und der Schließung von speziellen Lehrstühlen in den bayerischen Universitäten .....	235
9.10	Die Entlastung der Bayerischen Staatsbibliothek von der massenhaften Literaturversorgung durch die Digitalisierung viel gesuchter Literatur .....	246
9.11	Die Bayerische Staatsbibliothek als Forschungsbibliothek in der Zukunft .....	254
10	Andere Bibliotheken zum Vergleich .....	267
10.1	Die Universitätsbibliothek Göttingen im 18. und 19. Jahrhundert .....	267
10.1.1	„Bedarfsorientierte“ Bibliothek der Forscher .....	267
10.1.2	Vergleiche zwischen München und Göttingen in der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts .....	270
10.1.3	Die Göttinger Universitätsbibliothek aus englischer Sicht .....	272
10.2	Die Königliche Bibliothek, die heutige Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz .....	274
10.2.1	Anfänge .....	275
10.2.2	Die Königliche Bibliothek und die neugegründete Universität .....	276
10.2.3	Entleihung außer Haus. Ablehnung einer Präsenzhaltung der Bestände: ein „deutsches Modell“ .....	278
10.2.4	Überlegungen zu einem besseren gegenseitigen Rollenverständnis von Königlicher Bibliothek und Universitätsbibliothek durch räumliche Trennung .....	283

10.2.5 Die vergeblichen Reformversuche Wilhelm Ermans: Literaturbeschaffung „in möglichst vollkommen genügender Auswahl“, unabhängig von aktuellen Forschungsvorhaben .....	285
10.2.6 Die Königliche Bibliothek als „Ausleihe-Bibliothek“ (Adolf von Harnack) .....	289
10.2.7 Die geteilte Bibliothek in der geteilten Stadt nach 1945: Werbung um Benutzer .....	292
10.2.8 Die Staatsbibliothek zu Berlin: die „beliebteste Universitätsbibliothek Berlins“ .....	294
10.3 Die k.k. Hofbibliothek zu Wien, die heutige Österreichische Nationalbibliothek .....	300
10.3.1 Hofbibliothek und Universitätsbibliothek schon immer nebeneinander .....	300
10.3.2 Die Hofbibliothek als Präsenzbibliothek .....	301
10.3.3 Immerwährende Diskussion über das Verhältnis von Hofbibliothek und Universitätsbibliothek .....	303
10.3.4 Die Idee einer Wiener Zentralbibliothek .....	304
10.3.5 Verpflichtung dem „Weltkulturerbe“ gegenüber .....	305
10.4 Die Bibliothèque nationale de France in Paris .....	307
10.5 Die Bibliothek des British Museum, die heutige British Library in London .....	309
10.6 Die Library of Congress in Washington .....	312
10.7 Die Deutsche Bibliothek .....	314
Anhang: Dokumente .....	317
Dok. 1: Instruktion Herzog Maximilians I. von Bayern für die Bibliothek, entworfen vom Hofrat Christoph Gewold, korrigiert vom Herzog persönlich. 28. März 1607 .....	317
Dok. 2: [Johann Georg Herwart von Hohenburg] Catalogus Graecorum manuscriptorum codicum qui asservantur in inclyta Serenissimi utriusque Bavariae Ducis, etc. Bibliotheca. Ingolstadt 1602 (Vorwort) .....	321
Dok. 3: Bibliotheksinstruktion für die Bibliotheksbenutzung der kurfürstlichen Hofbibliothek in Mannheim. 1763 .....	324
Dok. 4: Kundmachung: die Eröffnung der Churfürstl. Hofbibliothek betreff. Dat. München den 18. December 1789 .....	325
Dok. 5: Reglement für die Churfürstliche Hofbibliothek allhier vom 26. Dezember 1797 (Auszug) .....	326

Dok. 6: Organisationsplan der Churfürstlichen Bibliothek, vorgelegt vom Oberhofbibliothekar Casimir Haeffelin, 1799 (Auszug) .....	329
Dok. 7: Reskript vom 10. April 1802, das Bücherausleihen betreffend, gerichtet an das Churfürstliche Oberhofbibliothekäramt .....	332
Dok. 8: Johann Christoph von Aretin, Maximus von Imhof und Joseph Petzl: Bericht die Benennung Nationalbibliothek betreffend, 19. Oktober 1803 an Kurfürst Max IV. Joseph von Bayern .....	334
Dok. 9: Widmungsinschrift von König Maximilian I. Joseph von Bayern auf einer Marmortafel in der Münchner Hofbibliothek, 1809 .....	340
Dok. 10: Dienst-Ordnung für die Königliche Central-Bibliothek zu München 1811. München: Franz Seraph Storno, 1811 (Auszug) .....	341
Dok. 11: Schreiben des Staatsministerium des Innern an die Akademie der Wissenschaften vom 23. November 1817, das Ausleihen der Handschriften aus der Bibliothek betreffend (Auszug) .....	345
Dok. 12: Schreiben des Hofbibliotheks-Custos B. J. Docen an das Königliche Bibliotheks-Directorium vom 22. April 1823 [mit dem Vorschlag, keine Bücher mehr an Schüler auszuleihen] .....	346
Dok. 13: Materialien und Vorschläge zu einem neuen Bibliothek-Reglement für das Publikum, welches die k. Hof- und Central-Bibliothek benutzen will. Entworfen am 15ten November 1826 vom Bibliothekar Schrettinger (Auszug) .....	348
Dok. 14: Königliche Allerhöchste Verordnung, die wissenschaftlichen Sammlungen des Staates und der Ludwig-Maximilians-Universität betreffend, 1827 (Auszug) .....	350
Dok. 15: Gesetze für den Besuch und die Benutzung der königlich Bayerischen Hof- und Staats-Bibliothek. München 1829 .....	352
Dok. 16: Text einer in den Grundstein des Neubaus an der Ludwigstraße eingelegten Platte, 1832 .....	355
Dok. 17: Emil Gratzl: Erinnerungen aus der k. Hof- und Staatsbibliothek. 1945. Eigenhändiges Manuskript, 1945 (Auszug) .....	357
Dok. 18: Österreichische Nationalbibliothek. Benützungordnung. Stand: Februar 2005 (Auszug) .....	361
Dok. 19: Bibliothèque nationale de France. Informations pratiques: Conditions d'accès et tarifs. Stand : Februar 2005 (Auszug) .....	362

Dok. 20a: British Library. St Pancras Reading Rooms. Criteria for Access [bis 2004 gültige Regelung] (Auszug) .....	363
Dok. 20b: The British Library. Admission to the St Pancras Reading Rooms [ab 2005 gültige Regelung] (Auszug) .....	364
Dok. 21: Library of Congress. Information fir Researchers. Using the Library of Congress. Stand: Februar 2005 (Auszug) .....	365
Dok. 22: Die Deutsche Bibliothek. Benutzungsordnung. Stand: Februar 2005 (Auszug) .....	366
Dok. 23: Berliner Erklärung über den öffentlichen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen. 2003 (Auszug) .....	367
Dok. 24: Göttinger Erklärung zum Urheberrecht für Bildung und Wissenschaft vom 5. Juli 2004 .....	367
Dok. 25: Zeitgenössische Angaben zu den Bestandsgrößen von Bibliotheken im 19. Jahrhundert .....	369
Personenregister .....	373
Register der Körperschaften und Programme .....	377